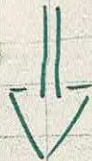


SH Limmat

WENIGER IST MEHR



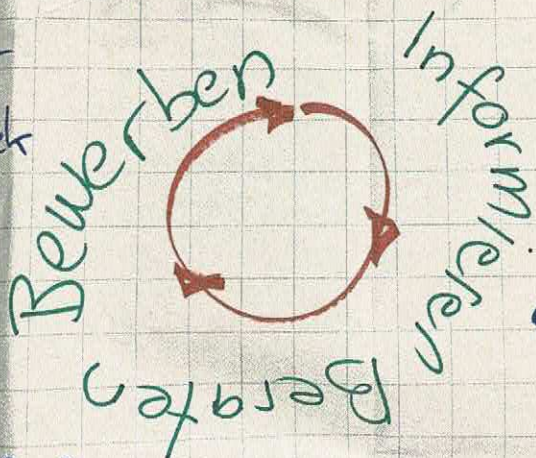
Fokus

FAHRPLAN

- Dossier
- Ende 2. Sem

- Auftretts-
kompetenz

- Schnupper-
woche



- Elternabend

- Berufswelt
kennenzulernen

- Laufbahnzentrum
(LBZ)

ZUSAMMENARBEIT

Rahmenzeitplan Berufswahl



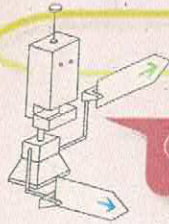
	1. Sek			2. Sek							3. Sek																			
	Jul	Jun	Mai	Aug / Sept	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mar	Apr	May	Jun	Jul	Aug / Sept	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mar	Apr	May	Jun	Jul	Aug / Sept				
Schule																														
LBZ			a)								b)												c)							
LBZ																														
LBZ				d)																										
LBZ																														
LBZ																														
LBZ																														
LBZ																														
Schule																														
Schule																														
Schule																														
Schule																														
Schule																														
Schule																														
LBZ																														
LBZ																														
LBZ																														

Unterschied?

- a) Eröffnungs-Sitzung Berufsberatung mit KLPs
- b) Sitzung Berufsberatung mit KLPs zum Zwischenstand
- c) Sitzung Berufsberatung mit KLPs zum Zwischenstand
- d) Klasseninput 1: Eröffnung SHS
- e) Klasseninput 2: Eignungstests
- f) Klasseninput 3: Eröffnung Bewerbungsphase
- g) Klasseninput 4: Zwischenübungen
- h) alle SuS haben Ende Frühlingferien mind. 1x geschuppert
- i) KV und Pflegeberufe müssen evtl. schon vor den Sommerferien die Bewerbungsunterlagen bereit haben
- k) Bewerbungskurse LBZ für SuS (siehe Termin-Liste), SuS melden sich selber an
- l) Bewerbungsscheck-Schreibstube in OJA (wenn zuhause keine Infrastruktur)
- m) Bewerbungswerkstatt: in Klasse, Anmeldung ca. April, Durchführung ca. Aug-Sept. 3. Klasse
- n) Vorstellungsgespräche????? In Klasse, Anmeldung August, Durchführung ca. Sept. - Okt. 3. Sek
- o) Leve im Schulhaus
- p) Berufsmesse
- q) Lehrstellenbörse
- r) Angebot "Keine Lehrstelle - was tun?"
- s) Last Call
- t) Planungssitzung Leve

Berufswahlfahrplan

für die 2. und 3. Sekundarklasse



i Dieser Fahrplan zeigt dir, wann du welche Schritte für eine gelungene Berufswahl unternehmen kannst. Er macht zudem auf einige nützliche Hilfsmittel aufmerksam.

2. SEKUNDARKLASSE

September

In den Startplätzen für die Berufswahl

Berufswahrvorbereitung in der Schule: Wer bin ich? Was will ich?
Je nach Schule beginnt die Berufswahrvorbereitung in der 1. Sekundarklasse.

Oktober

FERIEN

Weiche Berufe werden in meiner Familie und in meinem Umfeld ausgeübt?

Gymnasium: Falls ja, sollte ich mich intensiv vorbereiten. Wie? Meine Klassenlehrperson fragen.

November/Dezember

Haben ich und meine Eltern mein biz (= meine Berufsberatung) schon kennen gelernt?

Wie sehe ich mich? Was kann ich gut? Was mache ich gerne?
Wie sehen mich meine Eltern? Wie unterstützen mich meine Eltern?

Jeweils im Herbst: Berufsmesse Zürich besuchen (www.berufsmesse.ch).

Zu welchen Berufen will ich mehr wissen?

Januar

War ich schon in der Schulaussprechstunde?
Habe ich mich zur Berufsberatung angemeldet?

Gymnasium: Anmeldeschluss einhalten! (www.zentraleaufnahmepreuefung.ch)

Tipp: Das Berufsfenster (erhältlich im biz) gibt mir einen Überblick über die Berufswelt und teilt sie in Berufsfelder ein. Ich schaue verschiedene Berufsfelder an.

Februar bis Mai

Schnupperlehre: Berufsbesichtigungen (evtl. klassenweise) und Informationsveranstaltungen über Berufe sowie Schnupperlehren bringen viel. Mein biz hat ein Programm, wo was zu besichtigen ist.

Tipp: Vor einer Schnupperlehre in einem Beruf zur Vorbereitung eine Informationsveranstaltung oder eine Berufsbesichtigung besuchen (www.zh.berufsvorbereitung.ch).

Wichtige Internetadressen für Berufsinformationen/Tipps zur Berufswahl:
www.berufsberatung.ch (Schweiz)
www.berufsberatung.zh.ch (Kanton Zürich)
www.laufbahnzentrum.ch (Stadt Zürich)

In der Schule findet ein Standardgespräch mit der Klassenlehrperson und der Schulerin, dem Schüler sowie den Eltern statt. Dabei werden Schulzeugnisse, Resultate des Stellwerk-Tests, Erkenntnisse aus Interessen- und Eignungstests sowie aus den Beratungsgesprächen mit der Berufsberatungsperson besprochen.

Mai

Erstellen meiner Berufe-Hitparade unter Einbezug meiner persönlichen Fähigkeiten.

Beachte: Jeder junge Mensch ist für verschiedene Berufe geeignet!

Juni

Eignungstests: Ich kläre ab, ob es für die Bewerbung in meinem Wunschberuf einen sogenannten Check/Eignungstest braucht (z. B. www.basic-check.ch oder www.multicheck.org).

Juli

FERIEN

Ferienzeit – Schnupperlehrzeit: Oft können Schnupperlehren auch in den Ferien gemacht werden.

i Hilfsmittel

Folgende Unterlagen unterstützen meine Berufswahl:

- Berufsfenster von R. Zihlmann
- Berufswahlmagazine
- biz-berufinfo-Blätter (www.berufsberatung.ch)
- Schnuppern von R. Zihlmann
- Berufswahltagbuch von E. Egloff/D. Jungo
- Wegweiser zur Berufswahl von R. Schmid
- Von der Bewerbung zur Lehrstelle von T. Fuchs/S. Meier

Bezugsquelle: www.shop.sbb.ch und im biz

3. SEKUNDARKLASSE

August/September

Startschuss fürs Bewerben

Die LENA-Adressen (= Adressen freier Lehrstellen) sind ab dem ersten Schultag verfügbar über www.berufswahlberatung.ch/lena oder im biz.

In einigen begehrten Berufen wie KV, Informatik oder Elektronik findet eine erste Bewerbungs- bzw. Selektionsrunde statt.

Für viele Jugendliche ist nochmals eine Schnupperlehre angesagt.

Falls ich in die Mittelschule möchte: Ich erkundige mich bei meiner Lehrperson über die Gymi-Vorbereitungskurse an meiner Schule.

Oktober **FERIEN**

Wir üben das Bewerben nochmals in der Schule

Nur eine saubere Bewerbung bringt's! Rollenspiel Bewerbungsgespräch. Am meisten Chancen habe ich, wenn ich mich so gebe, wie ich wirklich bin.

Übrigens: Mir ist klar, dass ich mich an mehreren Orten mit einem vollständigen Bewerbungsdossier bewerben muss.

Ich behalte die Übersicht: Liste meiner Bewerbungen führen.

November

Viele Lehrfirmen machen im November Lehrstellenzusagen. Manche Firmen, die bereits im September Lernende auswählen, haben im November und später für eine zweite Runde noch Lehrstellen offen.

Alltägliche Zusagen prüfe ich genau und entscheide mich dafür oder dagegen.

Dezember

Mit Absagen muss ich rechnen

Ich frage bei den Lehrfirmen telefonisch nach den Gründen für Absagen. Es braucht ein bisschen Mut, aber schliesslich geht es um meine Zukunft. Ich bleibe dran und bespreche die Situation mit den Eltern, den Lehrpersonen und meiner Berufsberatungsperson.

Januar

Bewerbungszeit: Rund die Hälfte der Lehrstellen sind noch offen.

Von welchen Firmen erwarte ich noch eine Antwort?

Mittelschule: Anmeldetermin beachten. www.zentraleaufnahmeproofung.ch

Februar

Falls sich die Absagen häufen

Was sollte ich ändern? Ich rede mit den Eltern, der Lehrperson und meiner Berufsberatungsperson darüber.

Informationsveranstaltungen über Berufsvorbereitungsjahre (10. Schuljahr) finden ab Februar statt.

Berufsmaturität: Anmeldeschluss für die Berufsmaturitätsschule (BMS) nicht verpassen. Ich erkundige mich bei meinem Lehrbetrieb über das genaue Vorgehen.

März

Wenn es mit der Lehrstelle noch nicht geklappt hat

Was kommt noch in Frage? Ich hole weitere Adressen bei der Berufsberatungsstelle. Es hat auch zu diesem Zeitpunkt in zahlreichen Berufen noch offene Lehrstellen.

Wenn es mit der Lehre geklappt hat

Super! Trotzdem ist es wichtig, in der Schule dran zu bleiben. Das erleichtert mir den Start in die Berufsfachschule.

April/Mai

Es gibt auch Zwischentösungen

Ich informiere mich im biz darüber oder vereinbare einen Termin mit meiner Berufsberatungsperson.

Übrigens: Zwischentösungen (z. B. Berufsvorbereitungsjahre) sind auch mögliche Alternativen zum Gymnasium.

Aufnahmeproofung an die Mittelschule nicht bestanden?

Gespräch mit meiner Lehrperson suchen. Es gibt Firmen, die «Nachrekrutierungen» durchführen.

Falls noch keine (Zwischen-)Lösung in Sicht ist

Unbedingt Standortbestimmung mit meiner Berufsberatungsperson abmachen.

Ganz wichtig: Kein (Schul-)Abschluss ist ohne Anschluss, sei es eine Lehre oder eine Zwischentösung.

Juni

Falls ich noch keine Zusage für eine Lehrstelle habe, besuche ich den Anlass «Keine Lehrstelle – was tun?».

Juli **FERIEN**

Ist der Lehrvertrag vom Mittelschul- und Berufsbildungsamt unterschrieben zurückgekommen? Habe ich die Einladung für den ersten Arbeitstag schon erhalten?

Interessante Themen in der Schule: Rechte und Pflichten der Auszubildenden

Lade die kostenlose Berufswahlfahrplan-App auf dein Smartphone (Android/iPhone).
www.berufswahlfahrplan.zh.ch

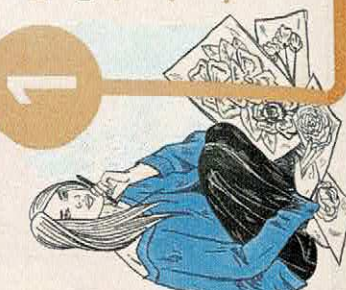
Impressum

Erarbeitet vom Laufbahnzentrum der Stadt Zürich in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe Berufsberatung, Lehrerschaft, Personalfachleute der Zürcher Gewerkschaft für Personalfachleute ZGP.
7. Auflage ©2015 Laufbahnzentrum der Stadt Zürich

Berufsquellen:

im Berufsberatungszentrum biz
Stadt Zürich, Telefon 044 412.76.78, laufbahnzentrum@stz.ch

Fünf Schritte zur Berufsfindung



1

Ich lerne mich selbst kennen

- Interessen und Fähigkeiten kennen lernen
- Standortbestimmung und Selbsteinschätzung mit dem Arbeitsheft
 - Beobachtungen in der Freizeit und in der Schule
 - Gespräche mit Eltern, Lehrer/-in und Berufsberater/-in

2

Ich lerne die Berufswelt kennen

- Informationen zu Berufen beschaffen
- Berufsinformationszentrum BIZ; Übersichtsliteratur, Berufsbilder, Informationsmittel zu einem Studium, Berufswahlmagazine
 - Internetangebote
 - Berufserkundungen



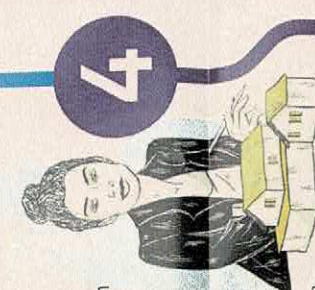
3

Ich vergleiche mich mit der Berufswelt

- Passende Berufs- und Ausbildungsziele finden
- Interessenfragebogen, Interessenkompass und Berufsverzeichnis
 - Rangliste der bevorzugten Berufe
 - Favoriten- und Anforderungen
 - Gespräche mit Eltern, Lehrer/-in, Berufsberater/-in

Ich erkunde Berufe und entscheide

- Berufswelt erfahren und Entscheidungen treffen
- Schnupperlehren
 - Gespräche mit Berufsleuten und Lehrmeister/-innen
 - Berufserkundungen
 - Berufsbesichtigungen und -orientierungen
 - Informationsveranstaltungen
 - Chancen überprüfen: Informationen, Lehrstellenaussichten, Ausweichmöglichkeiten usw.



4

Ich verwirkliche meine Entscheidung

- Lehrstelle finden
- Lehrstellenadressen suchen
 - Bewerbungen schreiben
 - Vorstellungsgespräch
 - Umgang mit Absagen
- Weiterführende Schule planen
- Schule auswählen
 - Übertritt
 - Aufnahme bestehen
- Zwischenlösung oder Brückenangebot finden
- Chancen verbessern
 - Vorbereitung auf Beruf oder Schule
 - Sprachkenntnisse vertiefen



5

Ihre Kontaktperson:

Liebe Eltern

Soll mein Kind einen Beruf lernen oder eine weiterführende Schule besuchen? Wie soll sich mein Kind entscheiden? Welchen Beruf soll es wählen und wie findet es eine Lehrstelle? Lehre oder Gymi?
– Diese Fragen werden Sie und Ihr Kind in nächster Zeit beschäftigen.

Im Laufbahnzentrum können sowohl Sie wie auch Ihr Kind sich selber über Schulen und Berufe informieren. Zu Fragen über die Berufswahl beraten wir Sie und Ihr Kind gerne in einem persönlichen Gespräch.

Weitere Angebote wie Berufsinformationsveranstaltungen, Elternseminare oder Informationen zum Thema Schnuppern usw. finden Sie im beiliegenden Flyer oder auf unserer Website:
www.stadtzuerich.ch/laufbahnzentrum.

Alle unsere Angebote für Jugendliche sind kostenlos. Wir freuen uns, mit Ihnen zusammen Ihr Kind bei der Berufswahl zu begleiten.

- Anmeldeformular mit Rückantwortcouvert
- Informationsbroschüre über die Dienstleistungen des Laufbahnzentrums für Jugendliche
- Flyer Informationsveranstaltungen 2019/2020
- Flyer Berufsmesse



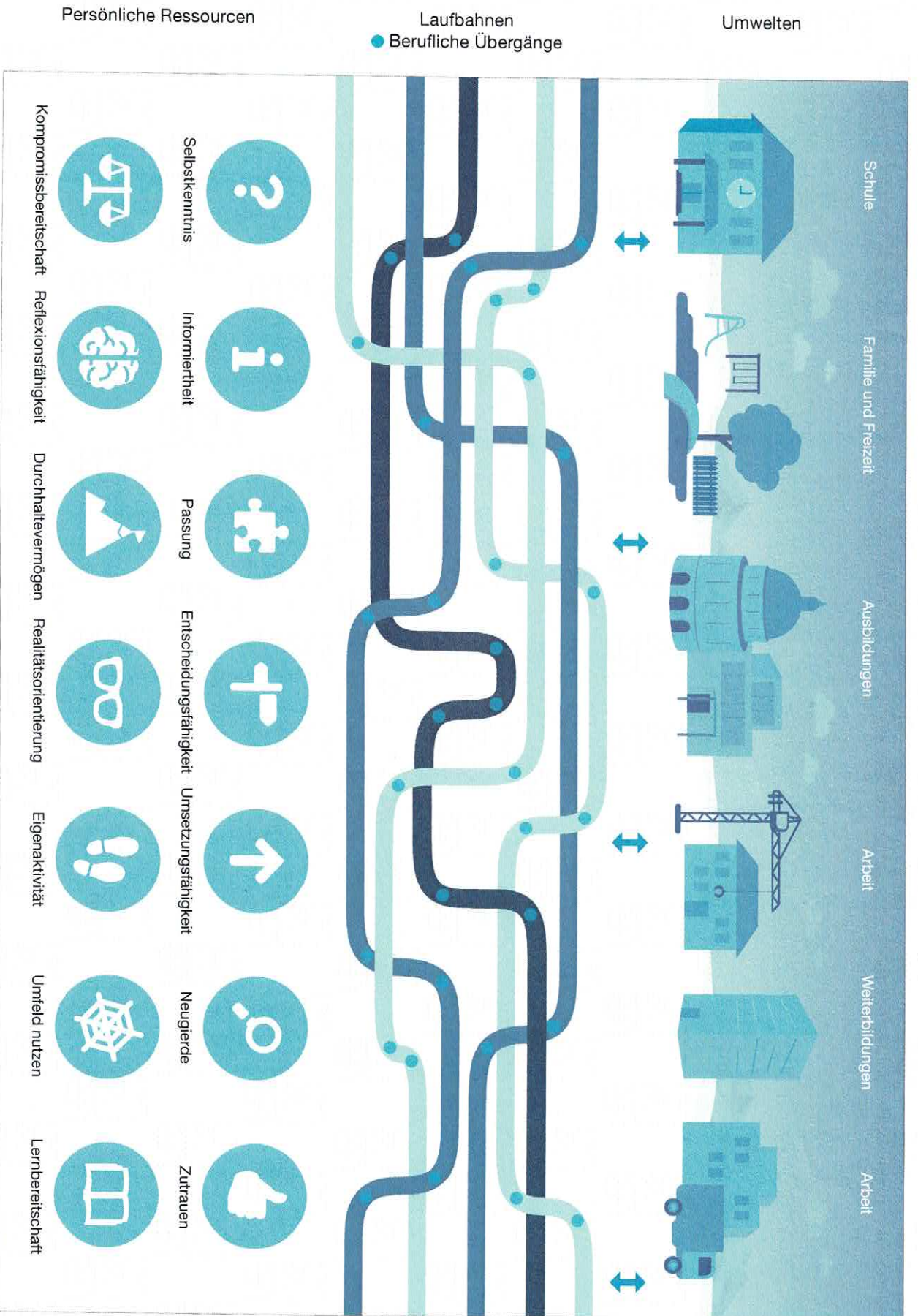


Einblicke in Berufswelten/weiterführende Schulen Infoveranstaltungen 2019/2020

Unsere Veranstaltungen informieren über Berufe und weitere Ausbildungswege. An einigen Veranstaltungen erhältst du einen Einblick in die Berufe, damit du gut auf deine Schnupperlehre vorbereitet bist.

Datum	Titel	Zeit	Ort	Anmeldung	Typ
Dezember 2019					
04.12.	Soziale Berufe Berufe mit Menschen	14 bis 15.30 Uhr	Laufbahnzentrum, Konradstrasse 58, 8005 Zürich	erforderlich	B
11.12.	Gestaltung und Design Künstlerische Berufe	14 bis 16 Uhr	Laufbahnzentrum, Konradstrasse 58, 8005 Zürich	erforderlich	B
Januar 2020					
08.01.	Gestaltung und Design Künstlerische Berufe	14 bis 16 Uhr	Laufbahnzentrum, Konradstrasse 58, 8005 Zürich	erforderlich	B
15.01.	Soziale Berufe Berufe mit Menschen	14 bis 15.30 Uhr	Laufbahnzentrum, Konradstrasse 58, 8005 Zürich	erforderlich	B
22.01.	Detailhandel Berufe mit Kundenkontakt	13.30 bis 16.30 Uhr	Migros Genossenschaft Zürich, Pfungstweidstrasse 101, 8005 Zürich	erforderlich	B
22.01.	Berufe rund ums Auto	13.30 bis 16 Uhr	AMAG Autowelt Zürich, Giessenstrasse 4, 8600 Dübendorf	erforderlich	B
Februar 2020					
05.02.	Gestaltung und Design Künstlerische Berufe	14 bis 16 Uhr	Laufbahnzentrum, Konradstrasse 58, 8005 Zürich	erforderlich	B
05.02.	Soziale Berufe Berufe mit Menschen	14 bis 15.30 Uhr	Laufbahnzentrum, Konradstrasse 58, 8005 Zürich	erforderlich	B
26.02.	Informatik und Mädchen – das passt!	13.30 bis 17 Uhr	Noser Young Professionals, Herostrasse 12, 8048 Zürich	erforderlich	B
26.02.	Fachleute in der Betreuung – Altersbereich	14 bis 16 Uhr	Ort wird in Kürze bekannt gegeben	erforderlich	B
März 2020					
03.03.	Gärtner/in Berufe in der Natur	13.30 bis 16.30 Uhr	Grün Stadt Zürich, Bezirk Oerlikon	erforderlich	B
04.03.	Gestaltung und Design Künstlerische Berufe	14 bis 16 Uhr	Laufbahnzentrum, Konradstrasse 58, 8005 Zürich	erforderlich	B
04.03.	Zeichner/in Ingenieurbau Planung und Konstruktion	13.30 bis 17 Uhr	Dr. Deuring + Oehninger AG, Römerstrasse 21, 8401 Winterthur	erforderlich	B
11.03.	Zeichner/in Ingenieurbau Planung und Konstruktion	13.30 bis 17 Uhr	AF TOSCANO AG, Hohlstrasse 511, 8048 Zürich	erforderlich	B
18.03.	Soziale Berufe Berufe mit Menschen	14 bis 15.30 Uhr	Laufbahnzentrum, Konradstrasse 58, 8005 Zürich	erforderlich	B

Laufbahngestaltungsmodell



Zukunftstagbericht

Dein Name und Vorname

Berufsbezeichnung

Name und Adresse des Betriebs

Name der Betreuungsperson

Mir hat der Zukunftstag gefallen (z.B. Tätigkeiten, Arbeitsort, Personen).



Zwei Tätigkeiten, die ich kennen gelernt habe

Mir hat diese Tätigkeit gefallen

ja

mittel

nein

Notiere deine Eindrücke zum Zukunftstag.

Auswertung

Ich bin für diesen Beruf geeignet.

Ich bin für diesen Beruf weniger geeignet.

Was könnte der Grund sein, weshalb du weniger geeignet bist?

Der Beruf passt nicht zu meinen Interessen.

Ich muss noch bestimmte Fähigkeiten erwerben (z.B. Sprache, bessere Schulnoten), damit ich die Anforderungen für den Beruf erfülle.

Anderes: _____



Schnupperlehre Vorbereitungsblatt für Jugendliche

Gut zu wissen:

- Wenn möglich soll eine Schnupperlehre in der Ferienzeit stattfinden. Lässt sich das nicht einrichten, so bespreche dich vorher mit dem Klassenlehrer, der Klassenlehrerin.
- Die Dauer einer Schnupperlehre ist unterschiedlich. Je nach Beruf und Betrieb kann sie variieren. Häufig liegt die Zeitspanne bei 2 bis 5 Tagen.
- Beachte: Verschiedene Firmen verlangen bereits für die Schnupperlehre eine schriftliche Bewerbung.

Eine Schnupperlehre braucht also Zeit – auch für den Lehrbetrieb! Deshalb ist es wichtig, sich gut darauf vorzubereiten. Am besten gehst du schrittweise vor.

Mich interessiert folgender Beruf:

Vorgehen: Ich habe ...

- das biz-berufsinfo-Blatt gelesen (z. B. im Berufsinformationszentrum BIZ erhältlich)
- das BIZ besucht und die Unterlagen wie Ordner, Broschüren gelesen und evtl. einen Film angeschaut
- mich dort erkundigt, ob es z. B. eine Informationsveranstaltung oder eine Berufsbesichtigung gibt
- ein Interview mit einer Berufsfrau, einem Berufsmann gemacht
- mir überlegt, ob ich die schulischen und persönlichen Voraussetzungen für diesen Beruf erfülle.

Und nun deine Entscheidung:



Der Beruf interessiert mich immer mehr, ich möchte eine Schnupperlehre machen.



Besorge dir Adressen (z. B. im BIZ oder im Internet) und erkundige dich bei den Betrieben nach einer Schnupperlehre.



Ich weiss nicht so recht – ich erkundige mich noch über andere (ähnliche) Berufe.



Überlege dir verwandte Berufe (z. B. im BIZ) und drucke ein neues biz-berufsinfo-Blatt aus.



Ich habe mir den Beruf eigentlich anders vorgestellt. Ich möchte keine Schnupperlehre machen.



Sprich mit deinem Berufsberater, deiner Berufsberaterin, wie du weiter vorgehen sollst – oder du bist bereits auf einen anderen interessanten Beruf gestossen und orientierst dich darüber weiter.

Tipps:

- Mit Vorteil machst du Schnupperlehren **ab den Sportferien** des zweitletzten Schuljahres.
- Je besser du dich vorbereitest, desto mehr bringt dir die Schnupperlehre.
- Über das Portal www.berufsberatung.ch > Berufswahl > Berufe und Ausbildungen findest du Beschreibungen zu den einzelnen Berufen und weitere Hinweise zum Thema Schnupperlehre.
- Falls du eine mehrtägige Schnupperlehre abmachen kannst, nimm am ersten Tag ein Schnupperlehrbeurteilungsblatt mit und bitte den Betrieb um eine schriftliche, Rückmeldung. Die Website www.stadt-zuerich.ch/laufbahnzentrum enthält ein solches Blatt für den Download.



Rückmeldung zur Schnupperlehre

Schüler/in

Nachname

Vorname

Adresse

Klassenlehrer/in

Berufsberater/in

Beruf

Datum Schnupperlehre

Betrieb

Name

Adresse

Name Betreuungsperson

Wie haben Sie den Schüler/die Schülerin während der Schnupperlehre erlebt?
(Bitte Zutreffendes ankreuzen)

Einsatz	<input type="checkbox"/> selbständig	<input type="checkbox"/> überlegt auch selber	<input type="checkbox"/> braucht viel Führung	<input type="checkbox"/> unkonzentriert
Interesse	<input type="checkbox"/> sehr interessiert	<input type="checkbox"/> interessiert	<input type="checkbox"/> mässig interessiert	<input type="checkbox"/> gleichgültig
Offenheit	<input type="checkbox"/> offen, freundlich	<input type="checkbox"/> zurückhaltend	<input type="checkbox"/> eher unsicher	<input type="checkbox"/> verschlossen
Vorgehen	<input type="checkbox"/> sehr geschickt	<input type="checkbox"/> recht praktisch	<input type="checkbox"/> zögernd	<input type="checkbox"/> umständlich
Genauigkeit	<input type="checkbox"/> sehr genau	<input type="checkbox"/> ziemlich sorgfältig	<input type="checkbox"/> knapp ordentlich	<input type="checkbox"/> flüchtig
Arbeitstempo	<input type="checkbox"/> speditiv, rasch	<input type="checkbox"/> recht zügig	<input type="checkbox"/> mittelmässig	<input type="checkbox"/> langsam
Durchhaltevermögen	<input type="checkbox"/> beharrlich	<input type="checkbox"/> recht fleissig	<input type="checkbox"/> knapp gleichmässig	<input type="checkbox"/> ermüdbar
Sprachverständnis	<input type="checkbox"/> versteht alles gut	<input type="checkbox"/> versteht teilweise und fragt nach	<input type="checkbox"/> vieles unklar, fragt nicht nach	<input type="checkbox"/> hat grosse Sprachprobleme

Wie beurteilen Sie die Eignung für den gewünschten Beruf?

geeignet bedingt geeignet ungeeignet

Weitere Anmerkungen/kurze Begründung


Datum

Unterschrift

(Betreuungsperson während der Schnupperlehre/Stempel)

Konnten Sie das Beurteilungsblatt mit der Schülerin, dem Schüler besprechen?

ja nein



Institut für Pflanzenbiologie
Jasmin Unternährer
Zollikerstrasse 107
8008 Zürich

Zürich, 9. Juli 2015

Bewerbung um eine Schnupperlehre/Lehrstelle als Laborantin EFZ Fachrichtung Biologie

Sehr geehrte Frau Unternährer

Ich habe am 27. Mai 2015 an Ihrer Informationsveranstaltung Laborantin EFZ Fachrichtung Biologie teilgenommen. Da die Veranstaltung informationsreich und interessant war, bewerbe ich mich hiermit um eine Schnupperlehre als Laborantin EFZ Fachrichtung Biologie.

Zur Zeit besuche ich die 3. Sekundarschule Niveau A in Zürich. Meine Lieblingsfächer sind Naturwissenschaften, Mathematik und Zeichnen.

Auf meinen Wunschberuf bin ich gekommen, weil ich mich sehr für Biologie und Mathematik interessiere. Ich verbringe auch gerne Zeit in der Natur. Auf www.berufsberatung.ch habe ich Informationen über Laborantin EFZ Fachrichtung Biologie gelesen. Am 17. Juni 2015 durfte ich im aprentas Ausbildungszentrum in Basel ebenfalls an einer Informationsveranstaltung zum Wunschberuf teilnehmen. Anschliessend habe ich am 25. Juni 2015 im aprentas Ausbildungszentrum in Basel am Schnuppertag Laborantin EFZ Fachrichtung Biologie teilgenommen.

In der Schnupperlehre möchte ich den Berufsalltag im Institut für Pflanzenbiologie besser kennen lernen.

Ich hoffe, bald von Ihnen zu hören.

Mit freundlichen Grüßen

